

Presented by
LEADER

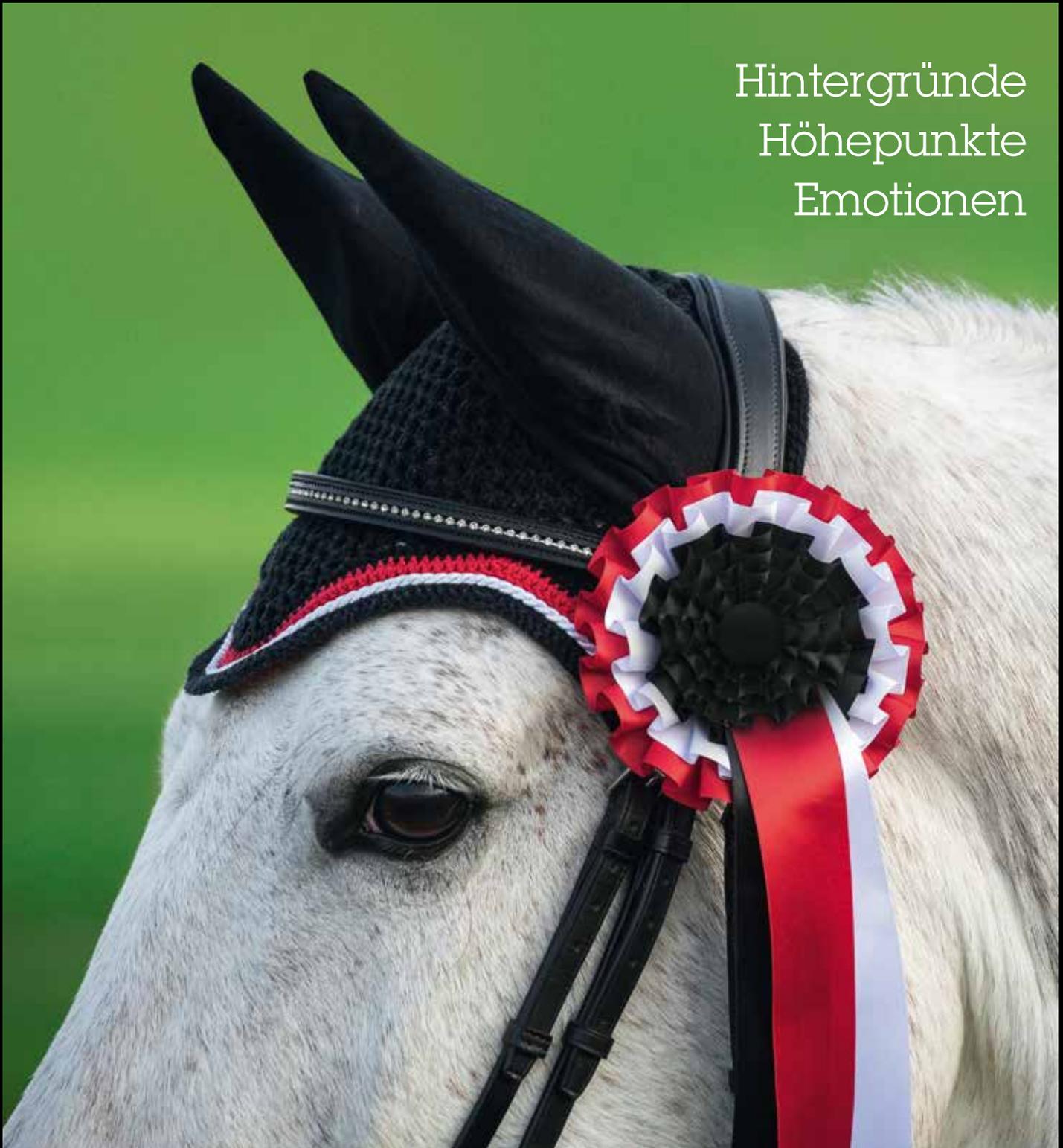
concoures

Das offizielle Magazin des Longines CSIO St.Gallen, 1. bis 4. Juni 2017 www.csio.ch | www.leaderonline.ch



LONGINES
CSIO ST.GALLEN

Hintergründe
Höhepunkte
Emotionen



LONGINES

Hauptsponsor

msdirect

Official
Broadcaster

SRF

Medienpartner

ST-GALLER
TAGBLATT

tv

FM1

FM1
TODAY

passenger tv

Elegance is an attitude

Simon Baker
Simon Baker

LONGINES®



The Longines Master Collection

Herzlich willkommen zum Longines CSIO St.Gallen

Die ganze Ostschweiz und Pferdesportfreunde aus nah und fern treffen sich jeweils am Longines CSIO St.Gallen. Das ist die Tradition. Und so wünschen wir es uns auch für dieses Jahr. Die bewährten sportlichen Höhepunkte mit dem einzigartigen Nationspreis der Schweiz am Freitag, dem packenden Grossen Jagdspringen am Samstag und dem hochstehenden Longines Grand Prix der Schweiz am Sonntag sind schon Grund genug, die Tage vor und an Pfingsten im Gründenmoos, einem der schönsten Reitstadien der Welt, zu verbringen. Der neue Erlebnispark Breitfeld liefert noch ganz viele Gründe hinzu. Denn dort, wo 1884 die allerersten Internationalen Pferdesporttage St.Gallen stattfanden, gibt es dieses Jahr zum ersten Mal ganz viele Attraktionen für die ganze Familie. Hunde, Ponys, Pferde, Kindermode, Galoppi, Pippi Langstrumpf, Käptn' Blaubär, Schweizer Armee, Kulinarik und Fahrparcours, um nur ein paar Stichworte zu nennen. Mehr Infos auf csio.ch. Oder lassen Sie sich einfach überraschen.

Es ist mir ein ganz besonderes Anliegen, allen, die unseren geliebten Longines CSIO St.Gallen überhaupt möglich machen, ganz herzlich zu danken. Unserem Titelpartner Longines, unseren weiteren Partnern und Sponsoren, der

Stadt und dem Kanton St.Gallen, den Reiterinnen und Reitern, den Medien, dem OK-Team sowie ganz besonders allen freiwilligen Helfern und Ihnen, unseren Besuchern.

Nayla Stössel
OK-Präsidentin



Begeisternde Kombination

Im Westen der Stadt St.Gallen befindet sich das Gründenmoos. Ein Raum mit bedeutender Sportinfrastruktur; hier finden Sportanlässe mit nationaler und internationaler Ausstrahlung statt. Der Longines CSIO St.Gallen ist mit Sicherheit der bedeutendste: Vom 1. bis 4. Juni messen sich die besten Reiter und Länderequipes miteinander. Gemeinsam fiebert das Publikum um jeden Null-Fehler-Ritt.

Reiten ist ein Sport, der in der Natur stattfindet. Das Gründenmoos bietet mit seiner Einbettung in die wunderschöne Landschaft ein einzigartiges Erlebnis. Im Übergang zwischen der Stadt, den Wäldern des Tannenbergs und den Grünflächen des Breitfeldes erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer Spitzensport. Dieser Ort ist mit seiner hohen Qualität ein Erfolgsfaktor des Longines CSIO St.Gallen. Die weissen Zelte und die farbigen Hindernisse integrieren sich perfekt in den Grünraum. Sie werden zum Bestandteil dieses Freizeitraumes. In Kombination mit der umliegenden Natur verstärken sie das Erlebnis des Reitsports. Zuschauerinnen und Zuschauer, Reiterinnen und Reiter freuen sich immer wieder über das einzigartige Ambiente. Mit der Symbiose von Sport, Natur und Unterhaltung ist der Longines CSIO St.Gallen einzigartig. St.Gallen hat etwas zu bieten. Lassen auch Sie sich von dieser Kombination begeistern.

Herzlich willkommen zu Weltklasse-Pferdesport auch am diesjährigen Longines CSIO St.Gallen!

Thomas Scheitlin
Stadtpräsident St.Gallen



FEITV™



*Exclusive access to watch every
top event live*

Only on FEI TV!

www.fei.tv 

*FEI TV is the FEI's official video website and your ticket to the world's most prestigious competitions. Sign up to FEI TV for instant access to all the live broadcasts, an extensive video-on-demand library, all the highlights, behind the scenes reports, interviews and much more. **Join us now!***

**Watch online &
on the go!**



Eine Geschichte der Eleganz und der Höchstleistung

Seit vielen Jahren besteht die Verbundenheit und Zusammenarbeit zwischen einem der wichtigsten Pferdesportanlässe der Schweiz und der Uhrenmarke aus Saint-Imier, die gemeinsame Werte wie Eleganz, Tradition, Präzision und Höchstleistung teilen. Longines ist wieder stolz darauf, in St.Gallen die beiden sportlichen Höhepunkte zu präsentieren: am Freitag den einzigartigen FEI Nations Cup presented by Longines und am Sonntag den renommierten Longines Grand Prix der Schweiz.

Als Titelpartner und Zeitnehmer präsentiert Longines mit einem edlen Modell aus der The Longines Equestrian Collection die offizielle Uhr des Anlasses. Als Hommage an die Welt des Reitsports sind diese Modelle von der rechteckigen Schnalle am Turnierzaumzeug der Freiburger, der einzigen Schweizer Pferderasse, inspiriert und widerspiegeln die charakteristische Eleganz, die die Marke mit der geflügelten Sanduhr stets auszeichnet. Longines blickt auf eine reiche Tradition im Pferdesport zurück. Bereits im Jahr 1878 produzierte Longines erstmals einen Chronographen, auf dem ein Jockey mit seinem Pferd eingraviert war. Heute ist Longines im Pferdesport neben dem Springreiten in den Disziplinen Flachrennen, Distanz- und Vielseitigkeitsreiten tätig.

Im Namen von Longines wünsche ich Ihnen, dass Sie am diesjährigen Longines CSIO St.Gallen im Gründenmoos zahlreiche sportliche Höhepunkte erleben.

Nayla Hayek
Präsidentin des Verwaltungsrates der Swatch Group



Willkommen zum FEI Nations Cup™

Es ist mir eine Freude, Sie in St.Gallen zur 11. Qualifikationsrunde des FEI Nations Cup™ im Springreiten der Saison 2017 begrüßen zu dürfen. Die älteste und prestigeträchtigste Serie im Mannschaftsspringen der Welt wurde 1909 ins Leben gerufen und hat sich in den letzten 108 Jahren zu der heutigen globalen Prüfungsform weiterentwickelt. Vor vier Jahren haben wir wichtige Änderungen vorgenommen, um mehr Ländern die Teilnahme zu ermöglichen und ein neues, entschieden zukunftsorientiertes Kapitel aufzuschlagen. Die Welt wurde in sechs Qualifizierungsregionen aufgeteilt und ein hochkarätiges Finale wurde eingeführt.

Diese Saison umfasst insgesamt neunzehn Qualifikationsprüfungen und fünfzig teilnehmende Nationen, die für ihre Ehre und einen heiss begehrten Platz im Finale des FEI Nations Cup™ im Springreiten antreten, das Ende September im legendären Real Club de Polo in Barcelona stattfindet. Ich möchte mich beim wichtigsten Partner der FEI und offiziellen Zeitnehmer der FEI Nations Cup™-Serie im Springreiten bedanken. Das Unternehmen Longines zeigt ununterbrochenen Einsatz für die Serie und die Ideale, für die sie steht. Unser Dank gilt ausserdem den Veranstaltern, der Stadt St.Gallen, den Funktionären, den Medien, den Freiwilligen und den Zuschauern für ihren wertvollen

Beitrag zu diesem vielversprechenden und mit Sicherheit spannenden Event.

Im Namen der FEI wünsche ich allen teilnehmenden SportlerInnen und Teams viel Erfolg.

Ingmar De Vos
Präsident der FEI



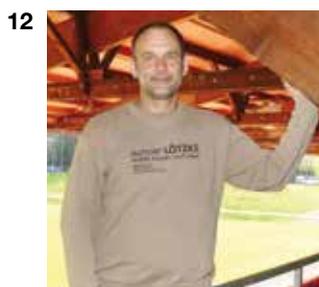


Setzen Sie den richtigen Fokus. MS Direct erledigt den Rest.

Als fest in St. Gallen verwurzelt es Schweizer Familienunternehmen tragen wir die Leidenschaft in uns, Menschen für unsere Kunden zu begeistern. Unsere ganzheitlichen Lösungen in den Bereichen CRM, Customer Services, Direct Marketing, E-Commerce und Logistics machen unsere Kunden erfolgreicher. www.ms-direct.ch

full service for customer relations

ms·direct



8 Springreiter Walter Gabathuler
Mit 62 Lenzen zurück in den Spitzensport



12 Bauchef Gunnar Lötzke
Unermüdlicher Kämpfer

14 Helferin Vreni Büchi
Von der Schreibmaschine zum Computer

17 Pferdesport
Springreiten kurz erklärt



22 Programm
Das erwartet Sie am
Longines CSIO St.Gallen 2017

25 Erlebnispark Breitfeld
Das erwartet Sie im Erlebnispark Breitfeld



26 Compass Group Catering
Gourmetspeisen aus dem Küchenzelt

33 Impressionen
Das war der
Longines CSIO St.Gallen 2016

41 Angebote
Picknick, Party & Tickets

FL1 Telekommunikation
aus Liechtenstein

**KOSTENLOSES PUBLIC WLAN
IM GANZEN GRÜNDEMOS
POWERED BY FL1**

Einfach Netzwerk «FL1@CSIO» wählen,
Browser öffnen, registrieren und surfen!

Impressum «Concours» presented by LEADER – Mai/Juni 2017

LEADER metcomm

Herausgeberin, Redaktion und Verlag: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, www.metrocomm.ch, www.leaderonline.ch, info@metrocomm.ch Verleger und Geschäftsleitung: Natal Schnetzer Chefredaktor: Dr. Stephan Ziegler Texte: Gerhard Huber, Roman Gasser, Stephan Ziegler Fotografie: Ulrike Huber, csio.ch/Katja Stuppia, zVg Gestaltung: Béatrice Lang Anzeigenleitung: Martin Schwitzer, Nicola Prestia Marketingservice: Fabienne Schnetzer Produktion: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.



Mit 62 Lenzen zurück in den Spitzensport

«Bei Gabathuler zählen die Jahre nicht», titelte die Neue Zürcher Zeitung über das geglückte Comeback, das der Grandseigneur der Schweizer Springreiter bei den beiden CSI in Basel und Zürich gab. Denn der 62-jährige Walter Gabathuler kann es noch immer. Genau 30 Jahre nach dem Gewinn der Europameisterschafts-Bronzemedaille mit der Schweizer Mannschaft in St.Gallen ist er wieder im Gründenmoos am Start.

Text: Gerhard Huber, Bilder: Ulrike Huber

Es war still geworden um den Olympiareiter von Seoul 1988, den dreifachen Teilnehmer an Weltmeisterschaften und sechsfachen Medaillengewinner mit der Mannschaft an Europameisterschaften. Davon einmal sogar Gold in Hickstead 1983. Um den fünffachen Serienschweizermeister in den Jahren 1975 bis 1979. Wahrscheinlich ein Rekord für die Ewigkeit. «Noch heute rufen mich alte Weggefährten mit dem Namen meines damaligen Wunderpferdes Harley», erzählt Walter Gabathuler. Seine damaligen Spitzenpferde Beethoven, Butterfly, The Swan und Harley sind Pferde-Aficionados noch heute ein Begriff.

Keine konkurrenzfähigen Spitzenpferde

Weshalb der Weltklassereiter seit Anfang der 1990er Jahre nicht mehr an grossen Turnieren auftauchte, ist schnell erklärt: Es fehlte an konkurrenzfähigen Spitzenpferden. Dazu kamen kommerzielle und private Rückschläge. Gabathuler zog sich auf die Reitanlage Rifugio in Wallbach AG zurück, wo er zusammen mit Gattin Rosmarie seit 32 Jahren einen Pensions- und Ausbildungsstall führte. «Aber ich war nie wirklich weg, bin an regionalen, nationalen und kleineren internationalen Turnieren gestartet. Ich habe in dieser Zeit kein Pferd für die 1,60 m gehabt. Ziel und Traum war es aber immer, wieder ein geeignetes Tier zu bekommen, um ganz vorne mitzumachen. Und jetzt hat es sich so ergeben. Ich fühle mich jedenfalls noch nicht als Altes Eisen».

«Solange meine Gesundheit mitmacht und ich ein gutes Pferd habe, mache ich weiter. Auf jeden Fall bis Olympia 2020 in Tokio.»

Mitte letzten Jahres kam dann das Angebot von Unternehmer Thomas Straumann, der an Walter Gabathuler glaubt. Und ihn für seine vier höchst konkurrenzfähigen Turnierpferde angestellt hat. Erst Ende Oktober ging es richtig los: Mit Fine Fleur du Marais, einer zwölfjährigen, feingliedrigen Schimmelstute, hat der ehemalige Schweizermeister schon nach kurzer Zeit bestens harmoniert und konnte seither

bereits in Frankfurt, bei den CSI in Basel und Zürich und in Arezzo gute und sehr gute Platzierungen erreichen.

Ein richtiges «Parcoursross»

Der im Gespräch vor Begeisterung für den Springreitersport sprühende Gabathuler ist voll des Lobes für sein Spitzenpferd: «Fine Fleur hat eine super Einstellung, einen grossen Kampfgeist; sie ist ein richtiges Parcoursross. Ich muss sie zwar immer wieder fordern, aber sie benötigt keine strenge Führung. Und wenn sie auf dem Platz steht und die Atmosphäre spürt, dann gehen die Ohren nach vorne und auf gehts. Das zweite Pferd, das mir Thomas Straumann zur Verfügung stellt, ist Silver Surfer, ein zehnjähriger Holsteiner. Er ist grösser, muskulärer, temperamentvoller. Ein fantastisches Pferd, das seinen Zenit noch nicht erreicht hat. Ein Versprechen für die Zukunft.»

Walter Gabathuler hat nach dem erfolgversprechenden Wiedereinstieg in den Spitzensport noch einiges vor: «Solange meine Gesundheit mitmacht und ich ein gutes Pferd habe, mache ich weiter. Auf jeden Fall bis Olympia 2020 in Tokio. Ein hohes Ziel, aber mit den Pferden von Thomas Straumann durchaus erreichbar.» Denn der Comebacker hat mit Göttin Olympia noch eine Rechnung offen: Nur einmal konnte er bisher teilnehmen, musste aber in Seoul 1988 auf ein Ersatzpferd zurückgreifen. Sein damaliger Sportgefährte The Swan hatte sich in der Flugtransportbox verletzt und war nicht fit für einen Einsatz. So wurde es auch nichts mit einer mit The Swan durchaus möglichen Medaillenplatzierung.

Mit 19 Jahren angefangen

Der in St.Gallen geborene und im Rheintal aufgewachsene Springreiter fing mit 19 Jahren im Turniersport an, war dann elf Jahre lang für William Mosset tätig und hat sich 1984 selbstständig gemacht. Aktuell ist er auf dem Hofgut Kaltenherberge in Kandern DE der Familie Bayha tätig, wo er vier Pferde von Thomas Straumann und drei eigene betreut und bewegt. Da bleibt kaum mehr Zeit für seinen Pensions- und Ausbildungsstall in Wallbach. «Die ganze Arbeit bleibt an meiner Frau Rosmarie hängen, weshalb wir den



Walter Gabathuler mit seinem Ausnahmepferd, der feingliedrigen Schimmelstute «Fine Fleur du Marais».

Egal, wie Ihre Zielgruppe unterwegs ist: Mit uns erreichen Sie alle.

Werben Sie jetzt im digitalen News- und Informationsprogramm von **passengertv** und dem neuen **gasstationtv**. Sie erreichen damit täglich bis zu 1'500'000 Verkehrsteilnehmende. National, regional oder lokal – im Bus, im Tram, im Zug und an der Tanksäule auf bis zu 4'200 Screens. passengertv.ch | gasstationtv.ch

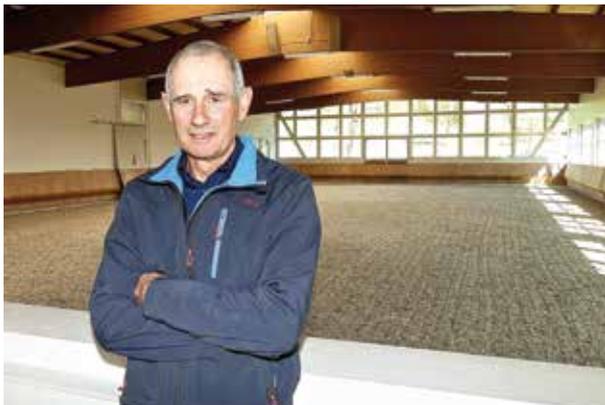


 **passenger tv**



 **gasstation tv**

Macht Ihren Mediaplan mobil. Schweizweit.



Der Grandseigneur des Schweizer Springreitports, Walter Gabathuler, an seiner neuen Wirkungsstätte im Hofgut Kaltenherberge.

Tradition als Poststation

Hofgut Kaltenherberge ist ein altromantisches, weitläufiges Gestüt, in dem Sportpferde betreut und bewegt werden, zahlreiche Pensionspferde eingestellt sind und frühere Turnierpferde ihr Gnadenbrot bekommen. Die historischen Bauten, in denen sich die Stallungen befinden, haben eine lange Tradition als Poststation im Markgräflerland und werden derzeit renoviert und zu modernen Stallungen ausgebaut. Zwei Reithallen, ein überdachter Aussenplatz, ein grosser Sandplatz und ein idyllisch gelegener Rasenplatz bieten optimale Bedingungen für die Turniervorbereitung.

«Ich war nie wirklich weg, bin an regionalen, nationalen und kleineren internationalen Turnieren gestartet.»

Pachtvertrag jetzt auslaufen lassen müssen.» Dann wird er vielleicht auch wieder etwas Zeit für sein Hobby und Ausgleichstraining, das Velofahren, finden. Auf die Frage nach seinen bevorzugten Urlaubszielen schüttelt er nur verständnislos den Kopf, denn die letzte Abwesenheit sei schon ewig lange her. Die «Rössli» und ein lebhafter Hundemischling seien ihre «Kinder» – und die könne man schliesslich nicht alleine lassen.

Ideale Voraussetzungen für Walter Gabathuler und sein derzeitiges Lieblingpferd Fine Fleur du Marais also, sich punktgenau auf den Longines CSIO St.Gallen einzustellen. Denn mit einem Erfolg würde sich für den St.Galler der Kreis schliessen. Und er könnte sein Comeback in den Spitzensport krönen. In einem Alter, in dem sich andere bereits auf ihre Pension vorbereiten.

Anzeige

A large advertisement featuring a close-up photograph of a dog's face on the left. The dog has dark fur with white speckles and is looking directly at the camera with orange eyes. The background is black. To the right of the dog, the text 'DIE MIT DEM GUTEN RIECHER FÜR IMMOBILIEN.' is written in white, all-caps, sans-serif font. Below this, the company name 'SPROLL & RAMSEYER' is written in white, with the ampersand in red. Further down, the address and contact information are listed in red: 'DAS HAUS FÜR HÄUSER', 'POSTSTRASSE 23 | CH-9001 ST.GALLEN', and '071 229 00 29 | WWW.SUR.AG'.

DIE MIT
DEM GUTEN
RIECHER
FÜR
IMMOBILIEN.

SPROLL & RAMSEYER

DAS HAUS FÜR HÄUSER

POSTSTRASSE 23 | CH-9001 ST.GALLEN

071 229 00 29 | WWW.SUR.AG

Unermüdlicher Kämpfer

In den Wochen vor dem Longines CSIO St.Gallen gleicht das Stadion Gründenmoos immer mehr einem Ameisenhaufen: Riesige Zelte, Gastronomiezone, VIP-Boxen und vieles mehr werden von einer Armee an Helfern aufgebaut. Gut, dass Bauchef Gunnar Lötzke immer die Übersicht behält und bei jedem Problem vor Ort ist.

Text: Gerhard Huber, Bild: Ulrike Huber

Gross, sympathisch, voller Tatendrang und vor Kraft strotzend. Diesen Eindruck gewinnt man, wenn man Gunnar Lötzke gegenüber sitzt. Der 43-Jährige ist Bauchef des Longines CSIO St.Gallen. Eine verantwortungsvolle, riesige organisatorische Aufgabe, die der aus Brandenburg stammende und in Untereggen bei St.Gallen wohnhafte Zeltbauer bereits in den vergangenen drei Jahren bravourös gemeistert hat.

So hat in den letzten Wochen wieder eine Armada von Lkws ihre Fracht zum Stadion Gründenmoos transportiert, wo eine Heerschar an Helfern mit dem Aufbau beschäftigt war. In kurzer Zeit entstand wie jedes Jahr eine grosse Zeltstadt: zwei Stallzelte mit jeweils 20 x 100 m, Überdachungen für die zwei Abreiteplätze im Ausmass von jeweils 25 x 50 m, das grosse Gastrozelt mit 85 x 15 m und viele weitere Tribünen, Bühnen, Lounges und Partnercorners.

Da greift ein Zahnrad ins andere

Der Aufbau begann Anfang Mai mit zehn fleissigen Arbeitern, deren Zahl sich kontinuierlich auf 180 Personen in den letzten Tagen vor dem grössten Reitturnier der Schweiz steigerte. «Da ist schon eine Menge an Organisation zu leisten, damit jeder weiss, was er zu tun hat. Dazu sind es ja nicht nur Facharbeiter, die hier am Werk sind, sondern auch Leute von Zivilschutz und Militär», erzählt Gunnar Lötzke. Wobei er sich auch auf die «CSIO-Routiniers» verlassen kann. «Da gibt es etwa eine Gruppe vom Zivilschutz aus Werdenberg, die haben die Nüssli-Tribüne voll im Griff, da greift schon ein Zahnrad ins andere.»

«Es war ein reibungsloser Übergang, als mir Marco Sessa, heutiger Stadionmanager Kybunpark, seinen Bauchef-Job übergeben hat.»

Was bei den Besonderheiten, die die temporären Tribünen- und Zeltbauten verlangen, auch notwendig ist. Denn wer weiss schon, dass alleine in die gestaffelten Böden des Gastronomiezelts, die für die gute Sicht aller Besucher auf das Geschehen notwendig sind, knapp 1000 Paletten eingebaut sind? Und dass auch an das Inventar mit Stühlen, Teppichen und Verkleidungen zu denken ist? Und natürlich haben die Anschlüsse für Strom und Wasser zu funktionieren!

Schon vor zehn Jahren erstmals beim CSIO dabei

Überhaupt kommt Gunnar Lötzke zugute, dass er schon vor zehn Jahren erstmals beim CSIO mit dabei war. Damals noch als normaler Arbeiter in einer «Zeltbude». Heute ist er selbstständig und der richtige Mann für Zeltbau und -vermietung, für Montage, Bauleitung, Projektleitung und Spezialanfertigungen. «Es war ein toller, reibungsloser Übergang, als mir der frühere Bauchef Marco Sessa, heutiger Stadionmanager im Kybunpark, seinen Job übergeben hat», ist Lötzke voll des Lobes für seinen Vorgänger.

Es wurde ihm bei seiner Geburt in Brandenburg in der damaligen DDR sicher nicht in die Wiege gelegt, einmal Bauchef eines CSIO-Springreitturniers zu werden. Denn im «sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadies» hatte man mit dem «elitären» Pferdesport nicht allzu viel am Hut. Der junge Gunnar wurde von den dortigen Sportfunktionären aufgrund seiner Grösse und Kraft für den Boxsport selektioniert und ausgebildet. Daneben spielte er Basketball und Handball und machte eine Maurerlehre. Als er knapp 16 Jahre alt war, kamen der Fall der Mauer und das Ende des real existierenden Sozialismus. Da sich seine Trainer vom Dynamo-Boxverein innerhalb weniger Tage in alle Windrichtungen verflüchtigten, beendete Gunnar Lötzke schon früh seine aktive Sportkarriere. Vor elf Jahren fand er als Kranführer seinen Weg in die Schweiz und dort bald in die Fachrichtung Zeltbau. Zunächst noch im Zweitjob an den Wochenenden, bis er die Chance erhielt, anlässlich der Fussball-EM 2008 an allen Schweizer EM-Stätten beim Auf- und Abbau der Zelte der Intersport-Gruppe dabei zu sein. «Da dachte mein Chef wohl, mich könne man brauchen: geschickte Hände und eine breite Ausbildung im Baubereich. Von da an war ich fix dabei.»

Keine Angst vor Pferden – aber grossen Respekt

Mit dem Pferdesport kam der unermüdliche Zeltbauer erst über den Longines CSIO St.Gallen in Verbindung. «Diese Veranstaltung ist immer eine wunderbare Geschichte. Etwas eigene, aber sehr nette und interessante Leute, eine wirklich coole Sache. Aber nicht ganz mein Sport», gibt der Bauchef schmunzelnd zu, «denn ich habe zwar keine Angst vor Pferden, aber wohl grossen Respekt.» So bleibt er denn lieber bei seinem Metier und sorgt dafür, dass alle Zelte und Tribünen fachgerecht aufgebaut sind und im Falle eines Falles auch den Widrigkeiten der Witterung standhalten. Denn das Einzige, was ein Zelt-



*Bauchef Gunnar Lötzke
vor Beginn der Aufbauten im noch
leeren Gründenmoos-Stadion.*

bauer fürchtet, sind starke Winde. Obwohl ein modernes Grosszelt Windböen bis zu etwa 110 km/h standhalten sollte, müsste man nach den geltenden Vorschriften bei 80 km/h Windgeschwindigkeit evakuieren. Was Gunnar Lötzke aber noch nie musste. «Nur einmal hat es uns ein 6 x 6 m grosses Zelt auf der Schwägalp umgeblasen. Gottseidank erst nach der Hochzeit... Da haben wir das sich auflösende Zelt mit Spanngurten am Lieferwagen fest-

gezurt und es, nachdem die Böe vorbei war, normal abgebaut.» Stichwort Abbau. In nur zwei Wochen wird im Stadion Gründenmoos alles wieder beim Alten sein. Bei gutem Wetter sogar in zehn Tagen. Der Rasen wird sich einige Tage später wieder komplett erholt haben, und das Gründenmoos wird wieder zur Fussballfestung. Bis zum nächsten Jahr, wo sich alles wiederholt. Und Gunnar Lötzke wieder die Aufbauten dirigieren wird.

Von der Schreibmaschine zum Computer

Seit Jahrzehnten ist Vreni Büchi als guter Geist hinter den Kulissen in vielfältigen Funktionen als ehrenamtliche Helferin beim Longines CSIO St.Gallen dabei. Sie hat in dieser Zeit die Entwicklung vom «normalen» Springreitturnier zur heutigen hochklassigen internationalen Veranstaltung von Weltruf miterlebt. Und kann vieles erzählen.

Text: Gerhard Huber, Bild: Ulrike Huber

Vreni Büchi (*1954) ist vermutlich die einzige Person in der Organisation des Longines CSIO St.Gallen, die bei allen vier bisherigen Turnierchefs dabei war. Seit dem Primarschulalter begleitet dieses Springreitturnier ihr Leben. Schon ihr Vater Kurt, der als Kavalleriekommandant auch immer selbst Pferde hatte, war als Verpflegungschef mit dabei. So war es selbstverständlich, dass sie selbst mit Pferden aufgewachsen und als Kind schon hoch zu Ross gesessen ist. Und dass sie selbst auch Turniere bestritten hat. «Aber nur kleine Turniere, nie auf diesem Niveau wie beim CSIO. Dressur und Springen. Und ich durfte die Vereinstrainerausbildung machen, war dann auch Hobbytrainerin und Parcoursbauerin», erzählt die alerte Oberstufenlehrerin, die nach all den Jahrzehnten im Pferdesport jugendlichen Elan ausstrahlt.

«Damals mussten jede Nacht per Auto die Startlisten in die Hotels der Reiter gebracht werden.»

Ein Erdbeertörtchen als Belohnung

Vreni Büchi kann sich noch gut erinnern, wie sie als Primarschülerin auf dem damaligen Turnierplatz, an dem heute der Kybunpark steht, mit den anderen Kindern des Kavallerievereins jährlich den Staketenzaun mit dem Sackstoff aufbaute, damit nur die zahlenden Besucher einen Blick aufs Sprunggeschehen hatten. Und als Belohnung immer Erdbeertörtchen erhielt. Oder mit anderen für ihren Vater Kurt Büchi die nach genauen Listen zu verteilenden Essensbons abzählte und abpackte. Damals war noch Präsident Hans Hausamann als Turnierleiter tätig, eine imponierende Persönlichkeit, die immer im Stresemann-Anzug unterwegs war.

Auf Hausamann folgte dann die Ära Paul Schärli. «Dieser war zugleich auch Präsident des FC St.Gallen. Unter ihm ist auch der CSIO zum ersten Mal nach St.Gallen gekommen, da 1978 in Luzern kein Turnier durchgeführt werden konnte. Doch an unserem eigentlichen Turnierplatz wurde gerade an der Autobahn gebaut. Es ist Paul Schärli da-

mals gelungen, in nur drei Monaten den CSIO im altherwürdigen Espenmoos-Stadion zu organisieren, bei dem ich im Sekretariat mit dabei war», kann Vreni Büchi von dieser aufregenden Zeit erzählen.

Kugelkopfmachine als erste elektronische Innovation

Wobei auch die erste elektronische Innovation zum Einsatz kam: eine IBM-Kugelkopfschreibmaschine, mit der noch viele Jahre alle Korrespondenz abgewickelt und sämtliche Start- und Ranglisten erstellt wurden. «Dann wurde Dr. Konrad Widmer, der beste Freund meines Vaters, zum Turnierchef ernannt und führte diese Funktion über etwa zwanzig Jahre hindurch aus. Das war auch für uns im Sekretariat eine aufregende Epoche. So mussten während des Turniers jede Nacht per Auto die Startlisten in die Hotels der Reiter, die über den ganzen Kanton verteilt waren, gebracht werden.» In Zeiten von Smartphones und E-Mails kaum mehr zu glauben, aber das gute, alte Faxgerät hat tatsächlich erst Mitte der 1980er seinen Siegeszug angetreten. Vreni Büchi berichtet weiter: «Auch die Plakate haben wir selbst angeschlagen, bis ins Engadin hinauf.»

In die zweite Hälfte der 1980er Jahre fiel dann der Bau des Gründenmoos-Stadions, das von Anfang an gemeinsam von den Springreitern mit der Stadt St.Gallen konzipiert und gebaut wurde. Auch da war Vreni Büchi hautnah dabei: «Der Unterteil des Tribünenbaus fiel mit den Fussballgarderoben in den Verantwortungsbereich der Stadt, der Ober- teil und die Zuschauerplätze in jenen der Genossenschaft Pferdesport. Die Fachpresse lobte besonders die Holzkonstruktion des Daches, die damals sehr innovativ war. Ich durfte schon 1987 mit meinem Reitpferd den neuen Boden im Stadion testen. Er war damals noch sehr weich zum Reiten, und es gab dann bei den ersten beiden Turnieren bei schlechter Witterung auch entsprechende Probleme.»

Startliste entsprach der Reihenfolge der Meldungen

In dieser Zeit kamen die ersten Computer zum Einsatz. Über eine Kopfhörerverbindung wurden die Punkte und Zeiten an einen Fachmann weitergegeben, der in einem Lieferwagen gesessen und die Zahlen eingegeben hat. «Die Startlisten



Von Anfang an beim Longines CSIO St. Gallen als unentbehrliche Helferin dabei: Vreni Büchi.

wurden lange auf der Schreibmaschine erstellt. Früher war es so, dass die Reiter ihre Meldungen noch persönlich abgegeben haben. Und die Startliste entsprach dann der Reihenfolge der Meldungen. Was natürlich diejenigen, die früh und rechtzeitig zur Meldung kamen, beim Springen etwas benachteiligt hat. Als uns der deutsche Reiter Henrik Snok darauf aufmerksam machte, haben wir über Nacht die Startliste gestürzt und neu verteilt. Wer aber bei der Neuverteilung übersehen wurde, war der legendäre SRG-Fernsehkomentator Karl Erb... Da sass er dann in seiner Kommentatorenkabine bei der Liveübertragung und hatte die falsche Startliste. Der hat dann auch richtig geschäumt!»

Haute Couture am Longines CSIO St.Gallen

Was Vreni Büchi heute am CSIO vermisst? Die früheren Haute-Couture-Modeschauen von Ungaro und Akris oder die dann folgenden Modeschauen von lokalen Modege-

schäften, die eingestellt wurden. Und die früheren Ehren-damen, die in feinste St.Galler Stickereien gekleidet waren. Auch die lokale, eigene Atmosphäre, die früher die live spielende Stadtmusik ins Gründenmoos gebracht hat.

«Auch die Plakate haben wir selbst angeschlagen, bis ins Engadin hinauf.»

Seit vielen Jahren ist Vreni Büchi nicht mehr im Sekretariat tätig, sondern für die Stall- und Parcoursführungen zuständig. Dabei zeigt sie, unterstützt von ihren Assistenten, den VIP-Gästen, Sponsoren und Turnierpartnern, wie es hinter den Kulissen zugeht. Und kann mit Leichtigkeit alle Fragen beantworten, die den CSIO und seine Geschichte betreffen.

**Wenn der Longines
Grand Prix an
die Schweiz
geht,
steht's auf
FM1Today.**



Jetzt App runterladen,
swipen und mehr
entdecken.

Tanja, 18, aus Grabs

Die App für dein Leben in der Ostschweiz.

**Macht Today
interessanter.**

**FM1
TODAY**

Springreiten kurz erklärt

Der Pferdesport umfasst alle Sportarten, die mit dem Pferd als Partner ausgeübt werden, und lässt sich grob in Reitsport, Fahrspport, Voltigieren und Bodenarbeit unterteilen. Springreiten als bekannteste Form des Reitsports ist das Überwinden eines aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours zu Pferde.

Es erfordert vom Reiter viel Geschicklichkeit, Balance, Rhythmusgefühl und präzise Einwirkung der Reiterhilfen, um ein Pferd korrekt über Hindernisse zu reiten. Die Schwierigkeit besteht darin, ein Pferd so an den Sprung heran zu reiten, dass es beim Absprung eine optimale Flugkurve entwickeln kann. Das Pferd darf also nicht zu nah am Hindernis abspringen – aber auch nicht in zu grosser Entfernung.

Bedeutung CSIO

- CS: Concours de Saut (Springen)
- I: International
- O: Officiel

Der Longines CSIO St.Gallen ist das offizielle Springturnier der Schweiz. Nur an einem CSIO werden Nationenpreise ausgetragen. Und es gibt nur einen CSIO pro Land.

Event-Kategorie 1*/2*/3*/4*/5*

Je mehr Sterne, desto höher der Schwierigkeitsgrad und das Preisgeld. Der Longines CSIO St.Gallen gehört der höchsten Kategorie (fünf Sterne) an. Entsprechend beträgt das gesamte Preisgeld mindestens 500 000 Franken.

Abreiteplatz

Platz, auf dem die Reiter vor der Prüfung ihre Pferde aufwärmen. Den Konkurrenten muss eine genügende Anzahl Übungshindernisse zur Verfügung stehen, mindestens ein Hochweitsprung und ein Steilsprung. Auf dem Abreiteplatz ist ein Starter vor Ort, der die Reiter gemäss Startliste auffordert, sich zur Arena zu begeben, damit sie pünktlich am Start sind.

PRÜFUNGSARTEN UND BESTRAFUNGEN

Am Longines CSIO St.Gallen gelangen die folgenden Prüfungsarten zur Austragung:

Nach Fehlern und Zeit mit oder ohne Stechen

Hindernisfehler = 4 Strafpunkte

Erste Verweigerung = 4 Strafpunkte

Gilt auch für das Ausbrechen (am Sprung vorbeirennen) des Pferdes und das Reiten von nicht vorgesehenen Volten (Kreisen).

Demolierung eines Hindernisses bei der ersten Verweigerung = plus 6 Sekunden

Zweite Verweigerung = Ausschluss

Die Konkurrenten werden nach Anzahl der Strafpunkte klassiert. Weisen mehrere die gleiche Anzahl Strafpunkte

auf, so werden sie bei Prüfungen mit Zeitmessung nach ihrer Zeit klassiert.

Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz kann ein einmaliges Stechen nach demselben Verfahren durchgeführt werden. Sind im Stechen Fehlerpunktzahl und benötigte Zeit bei mehreren Teilnehmern gleich, werden diese Teilnehmer auf dem gleichen Platz platziert.

Zeitspringprüfung

Hindernisfehler = grundsätzlich plus 4 Sekunden, kann aber auch pro Prüfung festgelegt werden

Erste Verweigerung = Zeitverlust

Demolierung eines Hindernisses bei der ersten Verweigerung = plus 6 Sekunden

Zweite Verweigerung = Ausschluss

Bei dieser Wertung gibt es keine erlaubte Zeit, sondern lediglich eine Höchstzeit, deren Überschreitung zum Ausschluss führt.

Zweiphasenspringprüfung

Diese Prüfungen bestehen beim Longines CSIO St.Gallen aus zwei unabhängigen Parcours, der ersten Phase und der zweiten Phase. Ziel der ersten Phase und Start der zweiten Phase müssen identisch sein. Die erste Phase ist ein Kurzparcours mit sieben bis neun Hindernissen. Die zweite Phase weist vier bis sechs Hindernisse auf.

Beendet ein Konkurrent die erste Phase mit Hindernisfehlern und/oder Strafpunkten wegen Zeitüberschreitung, so wird er sofort nach dem Zieldurchgang der ersten Phase abgeläutet. Teilnehmer, welche die erste Phase ohne Fehler beenden, gehen weiter in die zweite Phase. Die Konkurrenten, die die zweite Phase absolvieren, werden nur nach dieser klassiert. Und zwar nach Strafpunkten und Zeit.

Nationenpreis

Zur seit 1909 bestehenden Turnierserie Nations Cup zählende Mannschaftsprüfung mit zwei identischen Umgängen, die im Rahmen von CSIO-Turnieren ausgetragen wird. Es treten acht Nationen mit je vier Reiter/Pferd-Kombinationen an. Pro Umgang werden die drei besten Ergebnisse pro Mannschaft gewertet. Es siegt die Mannschaft mit der geringsten Fehlerzahl nach beiden Umgängen. Bei Fehlergleichheit nach zwei Umgängen entscheidet ein Stechen nach Fehlern und Zeit, zu welchem pro Team ein von der Mannschaft selbst bestimmter Reiter antritt.



Wir meistern jede Hürde



elektro binder
binder verbindet

Binder & Co. AG | Rittmeyerstr. 15 | 9014 St. Gallen | Tel. 071 274 20 40



Entspannung inklusive im CSIO Teamhotel

- 136 Zimmer und Suiten insgesamt
- 637 m² Seminartrakt und flexible Banketträumlichkeiten
- 3 Restaurants mit Terrasse
- Zentrum für Medizin & Sport/Swiss Olympic Medical Center

HOTEL · FREIZEITZENTRUM · SHOPPING
ABTWIL/ST.GALLEN www.hotel-saentispark.ch

säntispark ****

DER NEUE DISCOVERY
WEIL NUR 0.021347%
DER ERDOBERFLÄCHE ASPHALTIERT SIND.



ABOVE & BEYOND



RAFFINIERT VIELFÄLTIG WIE NIE ZUVOR.

Der neue Discovery ist für praktisch jede Fahrsituation ausgestattet. Ist das Terrain Response 2®-System aktiviert, passt es die Kraftübertragung, die Aufhängung und die Antriebseinstellung automatisch den Gegebenheiten an. So können Sie optimale Leistung genießen, egal, wie anspruchsvoll die Fahrbedingungen sind.

Jetzt Probe fahren.



Emil Frey AG, Autopark St. Gallen

Molkenstrasse 3–7, 9006 St. Gallen, www.stgallen.landrover-dealer.ch

*Free Service: 4 Jahre oder 100'000 km. Es gilt das zuerst Erreichte.

Punktespringprüfung mit zwei Jokern

Besteht aus einem einmaligen Umlauf über einen festgelegten Parcours von mindestens sechs, maximal zehn Hindernissen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Jeder Sprung in diesem Parcours hat den Punktwert, dessen Nummer er trägt (Sprung eins, ein Punkt; Sprung zwei, zwei Punkte; usw.). Überwindet ein Reiter einen Sprung fehlerfrei, so wird für ihn die jeweilige Punktezahl des Sprungs gewertet. Kommt es zu einem Abwurf, erhält der Teilnehmer für diesen Sprung keine Punkte. Anstelle eines Sprungs in etwa der Mitte des Parcours und des letzten Sprungs kann der Teilnehmer auch den entsprechenden Joker-Sprung wählen. Der Joker-Sprung liegt in seiner Schwierigkeit über den ordentlichen Sprüngen des Parcours und bringt bei fehlerfreiem Überwinden auch die doppelte Punktezahl. Sollte am Jokersprung ein Abwurf erfolgen, wird diese doppelte Punktezahl jedoch von den bisher erreichten Punkten abgezogen. Die Rangierung erfolgt nach Anzahl Punkten und bei gleicher Punktezahl nach Zeit.

Verreiten

Bedeutet in beiden Fällen den Ausschluss des Konkurrenten:

- Wenn ein falsches Hindernis gesprungen wird
- Wenn ein Hindernis von der falschen Richtung aus gesprungen wird

Korrigiertes Verreiten (ohne Springen eines falschen Hindernisses) gilt als Ungehorsamkeit und wird mit 4 Punkten bestraft.

Sturz

Jeder Sturz, der sich zwischen dem Glockenzeichen und dem Ziel ereignet, führt zum Ausschluss.

Überschreiten der erlaubten Zeit

Grundsätzlich pro vier Sekunden oder angebrochenen vier Sekunden ein Strafpunkt. Im Stechen ein Strafpunkt pro Sekunde oder angebrochene Sekunde. Zudem gibt es auch eine Höchstzeit, die das Doppelte der erlaubten Zeit beträgt, und deren Überschreiten zum Ausschluss führt.

PARCOURS

Der Parcours ist der Weg, den ein Reiter in den Prüfungen zurückzulegen hat. Zur Freigabe des Starts ertönt die Glocke, worauf der Reiter 45 Sekunden Zeit hat, die Startlinie zu überqueren. Ansonsten beginnt die effektive Parcourszeit zu laufen, bevor er die Startlinie überschritten hat. Die Glocke dient zur Verständigung zwischen der Jury und dem Konkurrenten auf dem Platz während des Parcours.

Parcoursplan

Exakte, massstabgetreue Skizze des Parcours mit allen notwendigen Angaben zur Prüfung wie Prüfungsnummer, Datum, Beginn, Kategorie, Wertung, Hindernishöhe, Anzahl Hindernisse und Sprünge, Parcourslänge, vorgeschriebenes Tempo, erlaubte Zeit sowie Stechparcours.

Parcoursbesichtigung

Nach der Freigabe durch die Jury dürfen die Konkurrenten den Parcours besichtigen. Die Besichtigung findet aus-

schliesslich vor Beginn der Prüfung statt, auch bei Prüfungen mit Stechen. Nach einer Zeit von mindestens 15 Minuten haben die Konkurrenten den Parcours auf ein Zeichen der Jury wieder zu verlassen.

Erlaubte Zeit

In allen Prüfungen mit vorgeschriebener Minimalgeschwindigkeit müssen die Konkurrenten den Parcours in der erlaubten Zeit, die vom Parcoursbauer festgelegt wird und auf dem Parcoursplan vermerkt ist, durchreiten. Wenn nicht, gibt es je nach Art und Wertung der Prüfung Strafpunkte. Die Berechnung der erlaubten Zeit erfolgt durch die Länge des Parcours und das vorgeschriebene Tempo, das in zurückzulegenden Metern pro Minute angegeben wird.

Fanions

Die weissen und roten Plastikfanions werden verwendet, um folgende Punkte im Parcours zu bezeichnen:

- Start
- Begrenzung der Hindernisse
- allfällige obligatorische Durchgänge
- Ziel

Die Fanions werden so angeordnet, dass die roten rechts und die weissen links der zu passierenden Punkte des Parcours stehen.

HINDERNISSE

Je nach Aufbau und Abstand der Einzelhindernisse unterscheidet man die folgenden Hindernisarten:

Steilsprünge

Mauer, Tor, Brüsseler, Stationata

- Gebaut aus einem Element
- Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Höhe

Weitsprünge

Wassergraben

- Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Weite

Hochweitsprünge

Trippelbarre, Oxe

- Gebaut aus hintereinander aufgebauten Elementen, die ein Ganzes bilden
- Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Höhe und Weite

Kombinierte Hindernisse

Verlangen zwei oder mehrere Sprünge

- Ersichtlich auch aus Nummerierung, z.B. 3a/3b/3c
- Ein doppeltes, drei- oder mehrfaches Hindernis besteht aus zwei, drei oder mehreren Einzelhindernissen, die in einem Abstand von maximal zwei Galoppsprüngen voneinander entfernt stehen und zwei, drei oder mehrere aufeinanderfolgende Sprünge erfordern.
- Wenn das Pferd ein Einzelhindernis innerhalb einer Kombination verweigert, müssen alle Hindernisse der Kombination (auch schon gesprungene) wiederholt werden.

SRF sport



SPANNUNG FÜR UNTERWEGS

LIVESTREAMS, HIGHLIGHTS UND RESULTATE.
JEDERZEIT UND ÜBERALL, DIREKT AUF IHREM MOBILE.

srf.ch/sport

Die ganze Faszination des Sports bei der SRG SSR

Seien Sie dabei, wenn Sportgeschichte geschrieben wird. Fiebern Sie mit, wenn Schweizer Sportlerinnen und Sportler nach Titeln und Medaillen greifen. Mit dem vielfältigen und umfassenden Angebot der SRG und ihren sprachregionalen Sendern SRF, RTS, RSI und RTR erleben Sie die Welt des Sports in ihrer ganzen Faszination und Vielfalt. So auch die Höhepunkte des Longines CSIO St.Gallen.

Sport fasziniert, Sport begeistert, Sport mobilisiert: Im vergangenen Jahr haben die SRG-Sender in allen vier Sprachregionen rund 12000 Stunden über das Faszinosum berichtet, knapp 5000 Stunden davon live im Fernsehen, Radio und Online. Im Fokus der Direktübertragungen, Aufzeichnungen und Magazinsendungen sowie der begleitenden Radio-, Fernseh- und Onlineberichterstattung standen in den letzten Jahren rund 100 Sportarten.

Vielfalt fürs Publikum...

Die Sender der SRG halten auch in Zeiten der Gebührendiskussion am bewährten vielfältigen und massgeschneiderten Sportangebot fest. Ganz im Sinne des interessierten Publikums und der engagierten Sportveranstalter. Im Fokus der Berichterstattung stehen dabei insbesondere Schweizer Sportlerinnen und Sportler wie Steve Guerdat, nationale Topveranstaltungen wie der Longines CSIO St.Gallen und internationale Grossanlässe wie die Olympischen Spiele. Darüber hinaus informieren die Sender in allen vier Landessprachen in ihren Magazinsendungen täglich über das aktuelle Sportgeschehen, berichten über Randsportarten und begleiten die Karrieren aufstrebender Nachwuchssportler sowie national und international erfolgreicher Sportpersönlichkeiten.

...und Visibilität für den Veranstalter

Als Official Broadcaster des Longines CSIO St.Gallen produziert die SRG das Livesignal für die eigenen Direktübertragungen wie auch für alle internationalen Fernsehstationen. Acht Kameras fangen das Geschehen auf dem Springplatz ein. Die SRG sorgt damit für eine weltweite, werbewirksame Beachtung der Veranstaltung und ihrer Partner.

Unser Engagement für Ihre Sportbegeisterung

Mit ihrem umfassenden Programmangebot und den hochstehenden Fernsehproduktionen leistet die SRG das ganze Jahr über einen wichtigen Beitrag zur Förderung und breiten Wahrnehmung des Schweizer Sports und der Schweizer Sportveranstaltungen. Der tägliche Ansporn für dieses grosse Engagement? Sie und Ihre Sportbegeisterung, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer! Die SRG mit

ihren sprachregionalen Sendern SRF, RTS, RSI und RTR bedankt sich herzlich für Ihre Treue und Ihr Interesse am vielfältigen Programmangebot.



SRF berichtet umfassend über den Longines CSIO St.Gallen

Freitag, 2. Juni 2017

Nationenpreis, 1. Durchgang: 14.30 bis 15.50 Uhr, SRF zwei
Nationenpreis, 2. Durchgang: 16.00 bis 17.30 Uhr, SRF zwei

Sonntag, 4. Juni 2017

Grand Prix, 1. Durchgang: 15.00 bis 16.55, SRF zwei
Grand Prix, Final Durchgang: 17.00 bis 17.30 Uhr, SRF zwei

Die Übertragungen kommentieren Michèle Schönbächler und SRF-Experte Daniel Etter.

SRG SSR

RSI RTR RTS SRF SWI

Das erwartet Sie am Longines CSIO St.Gallen 2017

MITTWOCH, 31. MAI 2017

14.00 - 17.00 Uhr CSIO Kindernachmittag

Schtärneföifi, die Band, die weiss, was Kindern gefällt, rockt mit ihren Hits die Bühne. Danach zeigen Kinder, was sie draufhaben: Ob singend, tanzend oder wie auch immer. Die Bühne gehört den jungen Stars.

Kostenlose Teilnahme inklusive Zvieri.

Anmeldung für Besucher unter www.csio.ch/kindernachmittag



DONNERSTAG, 1. JUNI 2017

07.45 Uhr CSIO Goodwill Trophy präsentiert von der TRALOG AG

Nationales Zweiphasenspringen, bei fehlerfreier erster Phase Fehlerpunkte und Zeit aus der zweiten Phase, ansonsten Fehlerpunkte und Zeit aus der ersten Phase

Hindernishöhe bis 125 cm, Preisgeld ca. CHF 1000.–

10.00 Uhr CSIO Goodwill Trophy präsentiert von der TRALOG AG

Nationales Zeitspringen nach Wertung C

Hindernishöhe bis 125 cm, Preisgeld ca. CHF 1000.–

12.00 Uhr Preis der Krüger & Co. AG Degersheim

Springprüfung nach Fehlern und Zeit

Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld CHF 10 000.–

14.00 Uhr Vorstellung Para-Equestrian

Pferdesport für Menschen mit Behinderung

präsentiert von Integrationspartner Suva

14.45 Uhr Preis von Domus & Walter Knoll

Zweiphasenspringen, bei fehlerfreier erster Phase Fehlerpunkte und Zeit aus der zweiten Phase, ansonsten Fehlerpunkte und Zeit aus der ersten Phase. Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld CHF 15 000.–

16.45 Uhr Train- und Militärhundevorführung

Den Einsatz von Pferden und Hunden in der Schweizer Armee präsentiert die Veterinärdienst- und Armeetierrekutenschule 57-1/17

17.30 Uhr Preis des Longines CSIO St.Gallen

Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Stechen
Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld CHF 30 000.–

Qualifikation für den Longines Grand Prix

Prüfung zählt für das Longines Ranking

FREITAG, 2. JUNI 2017

09.30 Uhr Preis der Metzgerei Gemperli

Zeitspringen nach Wertung C

Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld CHF 10 000.–

11.30 Uhr Preis der Liebherr International AG

Springprüfung nach Fehlern und Zeit

Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld CHF 15 000.–

14.10 Uhr Einritt der Nationen

Die Teilnehmer des Nationenpreises präsentieren sich angeführt von ihren Länderfahnen

14.30 Uhr FEI Nationenpreis der Schweiz

präsentiert von Longines

1. Umgang der Springprüfung nach Fehlern und Zeit

Hindernishöhe bis 160 cm

16.00 Uhr FEI Nationenpreis der Schweiz

präsentiert von Longines

2. Umgang der Springprüfung nach Fehlern und Zeit

Hindernishöhe bis 160 cm, Preisgeld 200 000 Euro

Qualifikation für den Longines Grand Prix

Prüfung zählt für das Longines Ranking

17.45 Uhr Train- und Militärhundevorführung

Den Einsatz von Pferden und Hunden in der Schweizer Armee

präsentiert die Veterinärdienst- und Armeetierrekutenschule 57-1/17

18.30 Uhr CSIO Goodwill Trophy Final

präsentiert von der TRALOG AG und reitsport.ch

Nationale Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Siegerrunde (50%, alle Null-Fehler-Ritte)

Hindernishöhe bis 125 cm, Preisgeld CHF 11 500.–

19.00 Uhr Calvaro – White Legend

Party an der Champager Bar mit coolen Drinks und heissem Sound von DJ Tommy präsentiert von SPADA und Alpenchique



SAMSTAG, 3. JUNI 2017

11.15 Uhr Preis der MS Direct Group AG

Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Stechen
Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld CHF 30 000.–
Qualifikation für den Longines Grand Prix
Prüfung zählt für das Longines Ranking

13.30 Uhr Train- und Militärhundevorführung

Den Einsatz von Pferden und Hunden in der Schweizer Armee
präsentiert die Veterinärdienst- und Armeetierrekrutenschule 57-1/17

14.00 Uhr Vorstellung Para-Equestrian

Pferdesport für Menschen mit Behinderung
präsentiert von Integrationspartner Suva



14.45 Uhr Paddock Golf

Präsentiert von der Vebeago AG St.Gallen
Je ein Reiter und ein Golfspieler bilden ein Team



15.45 Uhr Öffentliche Parcourbesichtigung

16.30 Uhr Grosses Jagdspringen

Zeitspringen nach Wertung C
Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld CHF 80 000.–
Prüfung zählt für das Longines Ranking

20.00 Uhr CSIO Dinner Party «Jump and Fiesta del Sabor»

Genussreicher Abend in der Vip Lounge mit fetzigem Jazz, feinen
Köstlichkeiten, exquisiten Getränken und besten Cigarren, präsentiert
von VILLIGER und SPADA

Ab 22.30 Uhr Party mit DJ Tommy vom Alpenchique

SONNTAG, 4. JUNI 2017

10.30 Uhr Zmorge-Picknick

Das Gründenmoos wird zur Picknick-Wiese: Frühstücksangebot für alle,
welche die Turniervorbereitungen hautnah miterleben möchten

11.00 Uhr Preis der Stadt und des Kantons St.Gallen



Punktespringen mit zwei Jokern

Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld CHF 10 000.–

13.15 Uhr Train- und Militärhundevorführung

Den Einsatz von Pferden und Hunden in der Schweizer Armee
präsentiert die Veterinärdienst- und Armeetierrekrutenschule 57-1/17

14.00 Uhr Öffentliche Parcourbesichtigung

15.00 Uhr Longines Grand Prix der Schweiz

Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Finalrunde
(50%, alle Null-Fehler-Ritte). Hindernishöhe bis 160 cm
Preisgeld 200 000 Euro

Prüfung zählt für das Longines Ranking



17.30 Uhr Farewell

Feierlicher Abschluss und Verabschiedung

Programmänderungen vorbehalten

Begeisterung?

«Mit Helvetia-Hut gratis
an den CSIO St. Gallen.»

Gilt für Besucher mit Helvetia-Hut und Bon,
an der Tageskasse des CSIO St. Gallen am
Sonntag, 4. Juni 2017, 09.30 - 12.00 Uhr.
Gültig für Stehplätze und solange Vorrat.

**Holen Sie Ihren Helvetia-Hut und Bon vom 24. - 31. Mai 2017
in der Helvetia Generalagentur St. Gallen-Appenzell ab.**

Angebot gilt, wenn Sie persönlich vorbeikommen.

Hansjürg Freund
Generalagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur St. Gallen-Appenzell
Oberer Graben 4, 9000 St. Gallen

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

Wer nichts über den Aufgalopp der Gäste
liest, hat nichts über den **CSIO** zu sagen.

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt - und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter tagblatt.ch oder 071 272 72 72.**

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Attraktion: Erlebnispark Breitfeld

1884 fanden im St.Galler Breitfeld die allerersten Internationalen Pferdesporttage statt. In den vergangenen Jahren war es vor allem ein Parkplatz. Und jetzt wird das Breitfeld erstmals zum aktiven Erlebnispark mit einer Vielzahl an familienfreundlichen Angeboten!

Abenteuerlicher Fahrparcours mit attraktiven Preisen für den geschicktesten Fahrer in der Jeep and Horsetrailer Driving Experience vom Auto-Zentrum West und Peter Zeller Hindernisbau
An allen Tagen

Kinderparadies mit Spielverleih von Ravensburger, betreute Bastelecke, Frisco-Würfelspiel, Torschiessen und Kletterturm
Samstag und Sonntag
09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Auftritt des Siegers der Kindertalentshow mit Pippi Langstrumpf auf der Bühne
Samstag, 3. Juni
16.05–16.20 Uhr

Kulinarische Köstlichkeiten aus nah und fern im Food-Village geniessen
An allen Tagen

Einblick ins Feldcamp einer Train-Einheit der Schweizer Armee mit Stallungen und Schmiede mit Beschlagen von Pferden live vor Ort
An allen Tagen
09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Militärhundevorführung der Schweizer Armee
Donnerstag, 1. Juni
09.45–10.00 und 14.25–14.40 Uhr
Freitag, 2. Juni
11.15–11.30 und 18.15–18.30 Uhr
Samstag, 3. Juni
14.10–14.25 und 16.20–16.35 Uhr
Sonntag, 4. Juni
10.30–10.45 und 13.30–13.45 Uhr

Galoppi, Käpt'n Blaubär und Pippi Langstrumpf im Kinderparadies treffen
Samstag und Sonntag
13.30–14.00 Uhr
15.00–15.30 Uhr
16.30–17.00 Uhr

Para-Equestrian in der Arena
Pferdesport für Menschen mit Behinderung, präsentiert von Integrationspartner Suva
Samstag, 3. Juni, 10.00–10.45 Uhr

HIPPOLINI zeigt in der Arena den Einstieg ins Reiten mit viel Spass
Samstag, 3. Juni
14.30–14.45 Uhr
Sonntag, 4. Juni
14.15–14.35 Uhr

Ponyreiten für die Kleinsten von Rodolfo im Kinderparadies
Samstag und Sonntag
11.00–16.00 Uhr

Kindermodeschau von Stadtlandkind mit dem kinder.musical.theater Storchen auf der Bühne
Samstag, 3. Juni
13.30–13.45 und 15.45–16.05 Uhr
Sonntag, 4. Juni
11.55–12.15 und 14.45–15.00 Uhr

Säumerarbeit und Holzrücken mit Militärpferden der Schweizer Armee in der Arena
Donnerstag, 1. Juni, 11.45–12.00 Uhr
Freitag, 2. Juni, 13.30–13.50 Uhr
Samstag, 3. Juni, 11.00–11.15 Uhr
Sonntag, 4. Juni, 11.00–11.20 Uhr

Spitzenreitern von der neuen Stehtribüne beim Warm-up auf dem Abreiteplatz zuschauen
An allen Tagen

Gourmetspeisen aus dem Küchenzelt

Der Longines CSIO St.Gallen ist ein sportlicher Event der Extraklasse. Gleiches muss auch auf die Verpflegung der vielen geladenen Gäste zutreffen. Um in der Zeltstadt im Gründenmoos, die jährlich für wenige Tage aufgebaut wird, Speisen auf höchstem Niveau zu liefern, bedarf es schon eines ganz besonderen Caterers.

Text: Gerhard Huber, Bilder: Ulrike Huber, Compass Group Catering

«Terrine vom St.Galler Rippli im Geleemantel mit Kräutern», «Rosa glacierte Mörschwiler Entenbrust» oder «Mousse von Kräutern mit Rauchforelle und seinem Kaviar»: Man glaubt, die Speisekarte eines Sternerestaurants vor sich zu haben. Doch diese Köstlichkeiten werden den VIP-Gästen am Longines CSIO St.Gallen serviert. In bester Qualität. Jeden Tag alleine mittags bis zu 1500 komplette Essen mit Amuse-Bouches, Vorspeisen, Hauptgerichten samt vegetarischer Variante und Desserts. Vor Ort aus frisch angelieferten Zutaten in einer temporären Küche zubereitet. Eine Meisterleistung an perfekter Planung und Organisation macht dies möglich.

**Jeden Tag alleine mittags
bis zu 1500 komplette Essen.**

Imponierende Zahlen – mehrere Küchen

Schon die reinen Zahlen sind imponierend: Um alle Lebensmittel für die Herstellung der Mahlzeiten gleichzeitig herbeizuschaffen, würde man zwei 35-Tonnen-LKW-Züge benötigen. Dazu kommt eine komplette, vom hauseigenen Küchenplaner von Compass Group Catering zusammengestellte Kücheneinrichtung für die 80 m lange und

6 m breite Küche. Komplett mit Backöfen, Kochstellen, Steamern, Abwaschstrassen, Arbeitsflächen und vielen Kühlzellen und Kühlschränken. Der Gesamtstrombedarf pro Tag liegt bei 160 kW. Über 10 000 Gläser und neun Tonnen Geschirr und Besteck stehen bereit. Denn pro Tag werden neben dem Geschirr für die Hauptspeisen etwa 9000 kleine Vorspeiseschüsseln, also je vier Schüsselchen pro Gast, plus 6000 Dessertteller sowie das viele Kleingeschirr für die Apéros gebraucht. Und alles muss wieder gespült, sortiert und für den nächsten Tag eingeordnet werden.

Chefdirigenten des Küchenorchesters aus 25 Köchen, acht Abwäschern und etwa 75 Servicekräften pro Zelt sind Küchenchef Michael Mettal und Geschäftsführer Thomas Brand von Compass Group Catering.

Küchenchef Mettal ist stolz darauf, dass es ihm gelungen ist, für viele Lebensmittel Lieferanten aus der Region zu finden und das Fleisch komplett in Bioqualität anbieten zu können: «Das ist eine Riesenherausforderung schon in der Planung, da haben wir bereits im November damit begonnen. Wir haben die Wünsche unserer Kunden erfragt, Probeessen zubereitet, schon vor etlichen Monaten die Speisekarten mit den Tagesmenüs erstellt und mit den Lieferanten Kontakt aufgenommen, damit dann auch alles auf den genauen Zeitpunkt hin vor Ort ist.»

Mehrere Probeläufe vor dem Event

Geschäftsführer Brand ergänzt: «Die Kücheneinrichtung wird bereits am Freitag in der Woche vor dem CSIO fertiggestellt, damit wir bis zum folgenden Donnerstag einige Probeläufe machen können, ob alles zusammenspielt. Ob Wasser- und Stromanschlüsse und alle Geräte einwandfrei funktionieren.» Und um den vielen fleissigen Helfern vor Ort Gelegenheit zu bieten, sich auf die Gegebenheiten einzustellen. Thomas Brand dazu: «Die vielen Mitarbeiter rekrutieren sich natürlich aus vielen temporär Tätigen aus der Region, von Hotelfachschulen und Eventpartnern. Nur die Stabsstellen sind von Compass-Group-Fixangestellten besetzt. Da gehört es auch dazu, dass wir schon etliche Monate vor dem Event die Hotelzimmer für Mitarbeiter organisieren.»



Spitzenküche für Spitzengäste



*Die Chefdirigenten des grossen Küchenorchesters:
Thomas Brand als Geschäftsführer von Compass
Group Catering (li.) und Chefkoch Michael Mettal.*



zum CSIO St. Gallen mit Herold Taxi



Herold Taxi seit 1916 für Sie unterwegs 071 2222 777



pausen eine etwas andere Umgebung und bekommen den Kopf frei.»

«Da können wir zeigen, was wir können»

Kann die Übernahme des Auftrags für den Longines CSIO St.Gallen angesichts dieses Riesenaufwands für Compass Group Catering überhaupt ein Geschäft sein? Geschäftsführer Thomas Brand schmunzelt, «Für uns ist dieser Auftrag ein Prestigeobjekt. Da können wir zeigen, was wir können und neue Kunden auf uns aufmerksam machen.»

Was auch gelingen wird. Schliesslich hat Küchenchef Michael Mettal grosse Erfahrung in Hauben- und Sterne-lokalen und mit berühmten Köchen gesammelt: So erkochte er 15 GaultMillau-Punkte während seiner Tätigkeit im Hotel Bad Horn am Bodensee. Oder zauberte im «Urnäscher Kreuz» bei Leo und Yvonne Dörig Köstlichkeiten auf die Teller. Er hat mit dem berühmten Drei-Sterne-Starkoch Gérard Vié im Trianon Palace in Versailles genauso auf höchstem Niveau gekocht, wie vor drei Monaten mit dem nicht minder bekannten Yannick Alléno in Barcelona. So kommen auch beim Longines CSIO St.Gallen nur die besten Speisen auf den Tisch, kulinarische Höchstleistung ist garantiert. Wobei es aber zum Zvieri durchaus auch eine Bratwurst vom Grill sein darf...

Und wo verpflegen sich eigentlich diese vielen Helfer, die ja auch ab und zu ein wenig innehalten und sich erholen müssen? Erstmals wird hierfür der kleine Gastronomiebetrieb zuständig sein, der sich ohnehin ganzjährig im Tribünenbau des Grünenmoos-Stadions befindet und für die Zeit des Springreitevents seine Pforten ausschliesslich für die Compass-Group-Mitarbeiter offenhält. «Eine ideale Lösung für uns», finden Michael Mettal und Thomas Brand unisono. «So haben unsere Leute für ihre Verpflegungs-

Anzeige



ZU GAST BEI FREUNDEN – WILLKOMMEN IM LÖWEN HOTEL MONTAFON

Eingebettet in die atemberaubende Bergwelt des Montafons und im Herzen des idyllischen Ortskerns von Schruns liegt das 4-Sterne-Superior Löwen Hotel. Erleben Sie liebe-

voll gestaltete Gästezimmer, Genießerküche auf höchstem Niveau und exzellente Wellnessangebote. Und das in der bekannt herzlichen und bodenständigen Art.

Löwen Hotel Montafon ****S · Silvrettastraße 8 · A - 6780 Schruns · T. +43 5556 7141 · F. +43 5556 735 53
info@loewen-hotel.com · www.loewen-hotel.com

Menschen mit Behinderung erbringen
regelmässig Spitzenleistungen.



Die Suva unterstützt Betroffene nach einem schweren Unfall bei Rehabilitation und Wiedereingliederung. Menschen mit Behinderung haben grosses Potenzial in Beruf und Sport – wenn man sie nicht behindert. Für weitere Informationen: www.suva.ch/unfall

suvacare
Sicher betreut

«Sportler müssen oft gebremst werden»

Als leitende Ärztin Sportmedizin und Rehabilitation in der Rehaklinik Bellikon sorgt sie dafür, dass Verunfallte wieder Sport machen können. Privat ist Marion Grögli (39) Mutter von zwei kleinen Kindern und bietet als lizenzierte Dualaktivierungstrainerin und erfahrene Pferdebesitzerin Personal-Trainings und -Coachings für Reiterinnen und Reiter an.



Sportbegeisterte Patienten sowie Elitesportler können in der Rehaklinik Bellikon ihr Rehabilitationsprogramm mit einem sportbasierten Reha-Training ergänzen. Eignen sich dafür auch verunfallte Reiterinnen und Reiter?

In unserer Rehaklinik gibt es zwar keine Pferde, für Reiterinnen und Reiter ist die sportbasierte Rehabilitation aber perfekt geeignet. Diese Sportler brauchen eine gute Koordination, Kraft, Ausdauer und auch mental müssen sie in Form sein. Bei uns haben sie die Möglichkeit, individuell all diese Disziplinen zu trainieren.

Werden Patienten schneller gesund, wenn sie ihr Rehabilitationsprogramm mit sportlichen Aktivitäten erweitern?

Ja, das werden sie. Denn mit einer sportwissenschaftlich basierten Rehabilitation verbessern Patienten nach einem Unfall ihre allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit. Dies wirkt sich positiv auf ihre Gesundheit aus, und sie können früher in ihren Alltag und Beruf zurückkehren.

Welche sind die Herausforderungen bei der Rehabilitation von Sportlern?

Sportler müssen oft gebremst werden. Nach dem Unfall verändert sich ihr Stoffwechsel, weil sie sich viel weniger

bewegen als davor. Das müssen wir auffangen können. Denn Sportler, die vor dem Unfall mehrere Stunden pro Tag körperlich aktiv waren, schlägt die Zeit nach dem Unfall besonders aufs Gemüt.

Müssen Sie persönlich manchmal auch gebremst werden? Ihre Tätigkeiten als Führungsperson, Dualaktivierungstrainerin und Mutter tönen eher nach einem 48- als nach 24-Stunden-Tag.

Meine Tage sind tatsächlich ziemlich ausgefüllt. Durch ein gutes Zeitmanagement und Organisation in der Familie kommt aber kein Bereich zu kurz. Ich mache lieber weniger, dafür etwas richtig. Zudem plane ich bewusst Freiräume ein, während denen ich mit meiner Familie das machen kann, worauf ich Lust habe. Diese Erfahrung bringe ich in meine Arbeit mit den Patienten sowie in die Trainings mit meinen Kunden und Pferden ein.

Wie das?

Vielen Reiterinnen und Reitern, die zu mir kommen, fällt es schwer, Familie, Beruf und ihr Hobby unter einen Hut zu bringen. Sie haben etwa Probleme beim Reiten, weil sie nur das Pferd trainieren und keine Zeit haben, sich selber fit zu halten. Bei mir lernen sie, dies zu kombinieren.

Wie funktioniert das?

Die Reiter lernen etwa, dass die einen Muskeln für die Haltung und die anderen für die Bewegung nötig sind. Wenn ein Reiter z.B. mit zu hohlem Kreuz auf dem Pferd sitzt und vermehrt Druck macht, sieht man dies als Haltungsfehler beim Tier. Am Ende haben beide Rückenschmerzen. Wer zu mir kommt, hat oft entweder selber gesundheitliche Probleme oder sein Pferd hat welche. Solche Freizeitreiter und ihre Pferde erhalten Fitnessprogramme für die Ausdauer und den Muskelaufbau und sie lernen die Zusammenarbeit zwischen Reiter und Pferd zu verbessern.

Die Suva und ihre Rehakliniken in Bellikon AG und Sion VS behandeln, unterstützen und betreuen Patienten von der Frührehabilitation bis hin zur erfolgreichen beruflichen Eingliederung. Deshalb engagiert sich die Suva auch im Behindertensport und ist unter anderem Partnerin des Longines CSIO St.Gallen.

SWISSTOPSPORT
sport events – made in Switzerland

- Athletissima Lausanne
- CHI de Genève
- Engadin Skimarathon
- FIS Langlauf Weltcup Davos Nordic
- FIS Ski World Cup Adelboden
- FIS Skisprung Weltcup Engelberg
- Grand-Prix von Bern
- Int. Lauberhornrennen Wengen
- J. Safra Sarasin Swiss Open Gstaad
- Jungfrau-Marathon
- Longines CSIO Schweiz St. Gallen**
- Lucerne Regatta
- Mercedes-CSI Zürich
- Omega European Masters
- Spengler Cup Davos
- Swatch Beach Volleyball Gstaad
- Major
- Swiss Cup Zürich
- Swiss Indoors Basel
- Tour de Suisse
- Weltklasse Zürich
- YONEX Badminton Swiss Open



upcoming: 10. bis 18. Juni 2017

Sport Events – made in Switzerland

SwissTopSport vereinigt 21 der grössten Sport-Veranstaltungen, welche jährlich in der Schweiz stattfinden und in ihren Sportarten zu den Besten der Welt gehören – dazu zählt auch der Longines CSIO Schweiz St. Gallen. Finden Sie sämtliche aktuellen News aller SwissTop-Sport-Events auf unserer Homepage oder auf Facebook.

SwissTopSport | Gewerbestrasse 6 | 6330 Cham
041 560 76 99 | info@swisstopsport.ch | www.swisstopsport.ch



www.haennigartenbau.ch

Von der Planung bis zur Pflege für Sie da.

Garten- und Landschaftsbau
Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumgestaltung
Garten- und Baumpflege



Hänni Gartenbau und Landschaftsarchitektur AG
Mingerstrasse 7
9014 St. Gallen

Telefon 071 277 23 03
info@haennigartenbau.ch
landschaftsarchitektur@haennigartenbau.ch

Das war der Longines CSIO St.Gallen 2016



- 1 Durch den Kindernachmittag führten Pippi Langstrumpf und das CSIO-Maskottchen Galoppi.
- 2 Beim Check durch den Veterinär nach der Ankunft der Pferde wird geprüft, ob sie für den Anlass bereit sind.
- 3 Beliebte Abwechslung: Die zahlreichen Food- und Non-Food-Stände am CSIO.
- 4 Bevor es losgeht: Der Barista testet ein letztes Mal seine Kaffeemaschine.
- 5 Medien aus der ganzen Welt berichten über den CSIO. Das TV-Signal dazu liefert die SRG.
- 6 Ohne sie ginge am CSIO gar nichts: Die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer.
- 7 Die Schweizer Equipe besichtigt den Parcours.
- 8 Es sorgt für einen attraktiven Parcours: Das Team um Parcoursbauer Gérard Lachat.

zurück

ambitioniert

beständig

achtsam

familiär

zuverlässig



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Das Handwerk des Private Banking haben wir nicht neu erfunden

Aber wir setzen auf das perfekte Zusammenspiel und auf Werte, die wir täglich leben

Zählen Sie auf Ihren persönlichen Ansprechpartner, der Ihr Vermögen individuell und nach Ihren Bedürfnissen plant. Bereits ab einem Anlagebetrag von CHF 100'000.– erhalten Sie vollumfängliche Private Banking-Leistungen – ganz in der Tradition der österreichischen Servicequalität.

Vorarlberger Landes- und Hypothekbank Aktiengesellschaft,
Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen
Bankgasse 1, Postfach 64, CH-9004 St. Gallen
Tel. +41 71 228 85 00, Fax +41 71 228 85 19
www.hypobank.ch



Nehmen Sie Platz. Ihre Hypo Vorarlberg

OSTSCHWEIZ DRUCK

Hofstetstrasse 14 • 9300 Wittenbach • ostschweizdruck.ch



**Wir Schaukeln
alles.**



- 1 Den Paddock-Golf-Wettbewerb entschied das Team Philipp Züger als Reiter und der frühere Skirennfahrer Conradin Cathomen als Golfer für sich.
- 2 Beim Grossen Jagdspringen siegte Paul Estermann mit Bareina.
- 3 Amateur Samuel Hanselmann aus Oberriet gewann mit Die Lady Ludwig den Final der CSIO Goodwill Trophy.
- 4 Hans-Dieter Dreher aus Deutschland hat den Longines Grand Prix der Schweiz gewonnen.
- 5 Zwischendurch gab es Gelegenheit, sich mit der Ponykutsche übers Gelände fahren zu lassen.
- 6 Werner Muff aus der Schweiz hat den Preis des Longines CSIO St.Gallen gewonnen.
- 7 Beim Para Equestrian Riding zeigten behinderte Sportlerinnen und Sportler, dass sie tolle Reiter sind.
- 8 Gern gesehener Gast: Hans «Hausi» Leutenegger lässt sich kaum einen CSIO entgehen.
- 9 Hoher Gast: Armeechef André Blattmann wird von Regierungsrat Fredy Fässler begrüsst.

Überlassen Sie beim Versand nichts dem Zufall.



Die Quickmail AG ist der erste private Dienstleister in der Schweiz für die Zustellung von adressierten Mailings, Katalogen und Kundenzeitschriften. Quickmail wurde im August 2009 gegründet und stellt einmal wöchentlich adressierte Briefe, Mailings, Kataloge und Zeitschriften über 50 g zu. Quickmail bietet den Kunden Vorteile wie 15% Einsparung gegenüber den bisherigen Portokosten, die Zustellung an fest definierten Wochentagen und die Nachverfolgung der Zustellung. Zudem werden unzustellbare Sendungen ohne Aufpreis erfasst und als Datensatz zur Verfügung gestellt.

www.quickmail-ag.ch
Quickmail
Smart Postal Services



#SupportYourNation
#FEINationsCup
#TwoHearts

Since 1909 the world's oldest and most prestigious team series in the sport of Jumping

50 NATIONS will compete at **19 QUALIFIERS** in order to earn their spot at the **World Final** with a chance to win the ultimate team trophy

2016 WINNERS
Team Germany

A TOTAL OF
18 teams
will compete at the final

Who will qualify? Who will become Champions?
Follow all the latest @ www.fei.org

2017 Qualifiers



Ocala (USA)
Al Ain (UAE)



Linz-Ebelsberg (AUT)
Coapexpan (MEX)
La Baule (FRA)
Drammen (NOR)

Rome (ITA)
Lisbon (POR)
Langley (CAN)



Falsterbo (SWE)
Hickstead (GBR)



Lummen (BEL)



St Gallen (SUI)
Sopot (POL)
Rotterdam (NED)
Uggerhalne (DEN)
Roeser (LUX)



Dublin (IRL)
Gijon (ESP)

THE FINAL
BARCELONA (ESP)
28.09.2017 - 01.10.2017

Follow and share



SELECTION 1847

Die Schuh-Revolution aus der Ostschweiz

«Es ist unmöglich, mit billigen Schuhen gut angezogen zu sein.»

Die Aussage des Londoner Hofschneiders Hardy Amies (1909 - 2003) trifft heute mehr denn je den Nerv der Zeit.

Die Selection 1847 versteht Männer, gutes Handwerk und höchste Qualität. Mit der Symbiose aus traditioneller Handwerkskunst und moderner Technologie verkörpert sie genau das, was gutes Schuhwerk so besonders macht.

«Selection 1847 steht für überragenden Tragekomfort, Nachhaltigkeit in allen Belangen und eine überzeugende Visitenkarte des Mannes.»

Dazu gehören: eine optimale Passform, erlesenes Material und eine sorgfältige Verarbeitung. Diese Attribute machen ein Paar Schuhe zu Ihrem besten Weggefährten – und dies über viele Jahre. Denn für einen begeisterten Schuspezialisten ist nur das Beste gut genug: rahmengenähte Herrenschuhe von Manufakturen, die ihr Handwerk seit Generationen beherrschen. Kenner dieser traditionellen Fertigungstechnik sind sich einig: einmal rahmengenäht, immer rahmengenäht.

Der etwas höhere Anschaffungspreis erweist sich schnell als kluge Investition in Anbetracht des enormen Mehrwertes für das wichtigste Fortbewegungsmittel – Ihre Füße. Dank der nachhaltigen Machart können diese Schuhe im Falle eines Falles von Grund auf repariert werden und sind daher auf Dauer sogar preiswerter als herkömmliche Schuhe.



Qualität steht über Quantität

Nicht 20 Paar Billigtreter, die mangels Qualität bereits nach einer Saison entsorgt werden müssen, sondern 3 bis 5 Paar gutes Schuhwerk ist die Devise von Selection 1847.

Nur ein aufwendiges Herstellungsverfahren, wie das traditionelle Rahmennähen, erlesenes Leder von renommierten Gerbereien aus Italien oder Frankreich sowie die langjährige Erfahrung von Fachleuten ermöglichen ein Resultat, das sich deutlich vom Massenangebot abhebt und Ihren Füßen ein unvergleichliches Wohlbefinden ermöglicht.

Bis zu 10 Jahre und länger können solche rahmengenähten Schuhe getragen werden und gewinnen dabei von Jahr zu Jahr an Schönheit. Ihre Füße werden es Ihnen danken, an jedem einzelnen Tag.

In über 212 Arbeitsschritten werden die rahmengenähten Schuhe in Europa und den USA von Meistern ihres Faches gefertigt. Nur 1% aller hergestellten Schuhe weltweit entsprechen dieser Qualität.

Ihre Füße geben den Ton an

Ungeachtet ob ein Paar Schuhe viel oder wenig kostet; wenn die Passform nicht stimmt, ist der Schuh nichts wert! Doch die Komplexität und individuelle Verschiedenheit des Fusses sowie die intransparente Grössenbeschreibung der Hersteller machen das Einkaufen oft zur Tortur.

«Unser Service soll nicht nur Ihren Auftritt aufwerten, sondern vor allem das Wohlbefinden nachhaltig steigern.»

Bei Selection 1847 werden Ihre Füße mittels 3D-Scanner exakt vermessen. Anschliessend wird der persönliche Tragekomfort sorgfältig definiert. Ab sofort werden nur noch jene Schuhmodelle, Grössen und Leistenbreiten empfohlen, welche aufgrund Ihrer Fuss-ID exakt passen. Und auch im Online-Shop wird Ihnen ein persönliches Sortiment präsentiert. Welcher Schuhhändler kann schon behaupten, dass er die Füße seiner Kunden und jeden seiner Schuhe millimetergenau kennt?

Die passenden Schuhe können Sie entweder gleich vor Ort im Showroom kaufen und mitnehmen, oder bequem per Mausklick auf www.selection1847.ch bestellen. Gratis Lieferung in-tern weniger Tage und kostenloser Rückversand gehören zum umfangreichen Kundenservice dazu. Eine erfrischende Innovation in Zeiten von Zalando-Wahn und Lädeli-Sterben.

Selection 1847 bietet für jeden Schuhliebhaber das richtige Produkt an und ermöglicht Ihnen einen gelungenen Auftritt.



Ein Schuherlebnis der besonderen Art

Abgelegen von der Einkaufshektik einer Stadt oder verkehrsüberlasteten Strassen präsentiert Selection 1847 an der Industriestrasse 25d in Zuzwil, eine authentische Schuhwelt für den Mann. Das Sortiment umfasst die grösste Auswahl rahmengenähter Schuhe der Ostschweiz, Pflegeprodukte und passende Accessoires. Ein stilvoller Showroom in dem die Experten das umfassende Fachwissen weitergeben und Sie sogar ein Glas Whiskey, Wein oder Bier offeriert bekommen.

«Wir möchten unseren Kunden ein privates Einkaufserlebnis bieten, welches wie unsere Produkte, überdurchschnittlich ist», erklärt John P. Leuenberger, Inhaber der Selection 1847 AG.

Bitte melden Sie sich für einen Termin zur Passformanalyse und Beratung unter:
041 241 02 70 | info@selection1847.ch
www.selection1847.ch/terminplanung



MEN'S SOLUTION

Für die wichtigen Momente im Leben





BRÄNDLIN

PFERDEVERZOLLUNG

Sie möchten ...

- mit Ihrem Pferd in die Ferien?
- an ein Turnier mit Ihrem Pferd?
- dass sich Ihr Pferd auf einer Weide erholt?
- ein Pferd kaufen oder verkaufen?

Wir erstellen die nötigen Zolldokumente für einen schnellen und reibungslosen Grenzübertritt!

Folgende Vorteile setzen wir für Sie um:

- ✓ Carnet ATA -Abfertigung
- ✓ mehrere Grenzübertritte innert einem Jahr möglich
- ✓ auch an Wochenenden
- ✓ schnelle Zollabwicklung
- ✓ keine Bürgschaft für Sie

Ihre Spezialisten



BRÄNDLIN
PFERDEVERZOLLUNG

Import:

☎ +41 61 378 19 61

📞 +41 79 302 51 51

✉ braendlin@interfracht.ch

Export:

☎ +41 61 378 19 72

📞 +41 79 302 51 51

✉ braendlin@interfracht.ch

interfracht.ch

Sonntag-Zmorge-Picknick



Der Sonntag beginnt von 10.30 Uhr bis 12 Uhr mit einem Zmorge-Picknick. Wer die Turniervorbereitungen aus nächster Nähe und ausgerüstet mit allem, was zu einem feinen Zmorge gehört, erleben möchte, der schnappt sich das Picknick-Arrangement im Restaurant Panorama und sucht sich ein tolles Plätzchen im Gründenmoos.

Das Picknick-Arrangement für CHF 29 für Erwachsene und CHF 14.50 für Kinder bis 12 Jahre umfasst:

- Decke
- Picknick-Korb mit Speisen und alkoholfreien Getränken
- Champagner-Upgrade möglich!



CSIO Dinner Party «Jump and Fiesta del Sabor»



Am Samstagabend gastiert die genussreiche Eventserie von Villiger in der VIP-Lounge im Gründenmoos und bietet ab 20 Uhr beste Unterhaltung mit fetzigem Jazz, Köstlichkeiten vom vielseitigen «8-Nationen-Buffer», exquisiten Getränken und feinen Villiger-Zigarren. Ab 22.30 Uhr sorgt DJ Tommy vom Alpenchique für Partystimmung.

Das Geniesser-Package für CHF 149:

- Zutritt ab 20 Uhr mit Livemusik bis zum Partyende
- Welcome-Drink von Spada
- Köstlichkeiten vom grosszügigen Buffet
- Getränke wie Mineral, Bier und Wein
- Drei Villiger-Zigarren zur Degustation vor Ort
- Eine kleine Überraschung

Das Party-Package für CHF 35:

- Zutritt zur Party ab 22.30 Uhr
- Welcome-Drink von Spada
- Eine Villiger-Zigarre zur Degustation vor Ort
- Eine kleine Überraschung

Tickets für den ganzen Abend oder erst ab 22.30 Uhr erhalten Sie unter 071 274 66 99 oder info@csio.ch

Tickets

Verkauf

Bis 31. Mai 2017: Unter www.starticket.ch, über das Starticket-Callcenter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.) oder an allen Starticket-Vorverkaufsstellen (z. B. Post, Hotelplan, Manor, Coop City)

Vom 1. bis 4. Juni 2017: An der Tageskasse im Stadion Gründenmoos

Kategorien

	Stehplatz	Tribüne
Donnerstag	kostenlos	35.–
Freitag	15.–	75.–
Samstag	25.–	95.–
Sonntag	25.–	105.–
Dauerkarte	35.–	220.–

Alle Preise in CHF, zuzüglich Starticket-Gebühren sowie allfällige Zahl- und Versandgebühren. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt an allen Tagen (Stehplatz) gegen Vorweisung eines amtlichen Ausweises kostenlos. Dank Helvetia-Versicherungen erhalten Besucher/-innen mit klassischem Hut am Sonntag an der Tageskasse 50% Rabatt auf Stehplatztickets.

Das exklusive **Vater-Tochter-Ticket** für CHF 108 gibt es nur für den Donnerstag. Es beinhaltet:

- Eintritt in die CSIO-VIP-Lounge für eine erwachsene Person und ein Kind (bis 16 Jahre)
- Ein dreigängiges Menü und ein Kinder-Menü ohne Getränke.

Business-Tickets sind für CHF 135 pro Person für alle Tage erhältlich. Sie beinhalten:

- Tribünettiket mit Zutritt zur exklusiven Clear Round Bar
- Welcome Drink und Swissness Apéro
- Parkkarte



Gastgeber für die teilnehmenden Nationen

Jeweils acht Nationen starten am einzigartigen FEI Nationenpreis der Schweiz. Und Unternehmen haben die Möglichkeit, Gastgeber für eine teilnehmende Nation zu sein.

- Treffen Sie die Equipe bei einem Meet and Greet
- Profitieren Sie von einer individuellen Parcoursführung
- Erleben Sie den Nationenpreis an einem ganz besonderen Ort mitten im Parcours
- Seien Sie an der Medienkonferenz nach dem Wettkampf dabei
- Geniessen Sie einen Tag nach Wahl an einem unserer VIP-Tische für acht Personen
- Selbstverständlich sind auch verschiedene Logopräsenzen inbegriffen.



Die folgenden Unternehmen sind Gastgeber einer teilnehmenden Nation 2017:



Deutschland

msdirect

MS Direct Group AG



Frankreich

FL1 Telekommunikation aus Liechtenstein

FL1 – Telecom Liechtenstein AG



Irland



ASA-Service AG
Abwasser- und Umwelttechnik

ASA-Service AG,



Schweiz

René Metzler
Immobilien-Treuhand AG

René Metzler Immobilien-Treuhand AG

reitsportimmobilien.ch

FACHSPEZIALIST UND MARKTLEADER IM VERKAUF
VON REITSPORTIMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ



20 Minuten von Frauenfeld und 30 Minuten von St. Gallen

- Gepflegte Reitsportimmobilie mit 16'660 m² Weideland
- 3.5-Zimmer-Wohnung mit über 100 m² WF sowie 2 Studios
- Reithalle 25 m x 50 m, Sandplatz 27 m x 55 m, 26 Boxen, Führanlage
- Sehr gutes Einzugsgebiet und Verkehrsanbindung



20 Minuten vom Autobahnanschluss Egerkingen

- Neu erstellte Reitsportimmobilie auf einer Gesamtgrundstücksfläche von über 4'000 m²
- 6-Zimmer-Blockhaus mit 162 m² Wohnfläche (inkl. Einliegerwohnung)
- Pferdestall mit 4 Fensterboxen, Auslauffläche von über 300 m² mit direktem Weidezugang
- Sattelkammer, grosser Lagerplatz und Unterstand für Fahrzeuge und Anhänger



20 Minuten vom Flughafen ZH

- Urbane Reitsportimmobilie für kommerzielle Ansprüche im Pferde-Mekka von Zürich
- 16 helle Innenboxen, 26 Auslaufboxen, Reithalle 26 m x 50 m mit Jurybereich
- Sandplatz ca. 35 m x 50 m, sep. Longierplatz sowie Aussenpaddock, ausreichend Weideland
- 5 Personalzimmer, ein Büro und ein Sitzungszimmer sowie ein Restaurant



10 Minuten von St. Gallen

- 3.5-Zimmer-Hauptwohnung mit 212 m² WF, 3 grosszügige Mitarbeiterwohnungen
- 18 Fensterboxen, 1 Innenbox, 8 Paddocks, gedecktes Roundpen 14.5 m Durchmesser
- Verschiedene Stalltrakte, Reithalle 22 m x 40 m, Sandplatz 35 m x 50 m, grosse Weiden
- Möglichkeit für Hengststation mit EU-Status, 7'577 m² in der Bauzone (Fläche ohne Weiden)



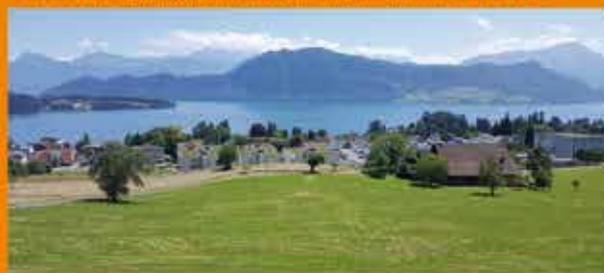
10 Minuten von Solothurn

- Reitsportimmobilie mit umfassender Infrastruktur für den professionellen Bedarf
- 7-Zimmer Landhaus, 4.5-Zimmer- und 3.5-Zimmer-Wohnung, 2 sep. Zimmer, 5 Studios
- 18 Boxen, Reithalle 24 m x 43 m, Sandplatz 20 m x 40 m, Trabbahn
- Führanlage für 4 Pferde und eine grosse Reiterlounge mit Bistro



20 Minuten von Bern und Freiburg

- Gut erhaltene Reitsportimmobilie für den professionellen sowie den privaten Bedarf
- Über 10 Boxen, eine Reithalle, diverse Nebenflächen, Sandplatz kann erbaut werden
- Mehr als 4'000 m² Grundstücksfläche (Lwz, von jeder Person erwerbbar)
- Ca. 5'000 m² langfristig gepachtetes Weideland, Preissegment: Ca. CHF 1 Mio.



10 Minuten von Luzern

- 4'377 m² grosses Grundstück mit See- und Bergsicht in Meggen LU
- Die Fläche befindet sich in der Wohnzone W2C
- Bewilligter Gestaltungsplan für mehr als 400 m² WF und Remise mit 332 m²
- Einkaufsmöglichkeiten und Bildungseinrichtungen sind in Gehdistanz erreichbar



25 Minuten von Bern, Biel und Solothurn

- Traumhaftes Anwesen mit absoluter Privatsphäre und Weitsicht
- 8.5-Zimmer Haus mit Indoorpool, hauszogener Lift in alle Etagen
- 2.5-Zimmer-Wohnung, Garage für 6 Fahrzeuge, grosser Teich, eigene Wasserquelle
- Pferdestall mit 4 Auslaufboxen, kleiner Sandplatz (ausbaufähig), Weiden

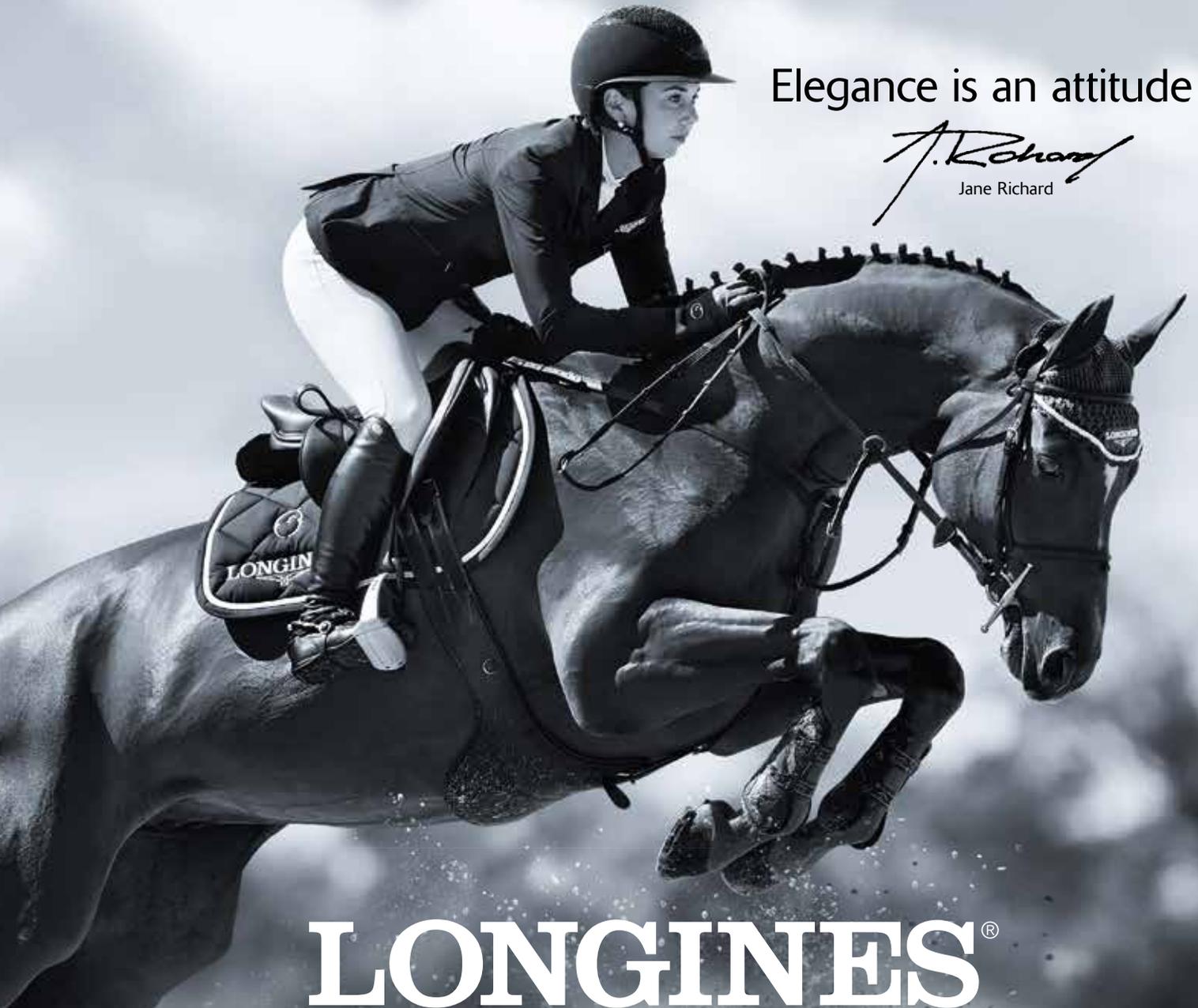
IMMOLEADER GMBH
JÜRGE GIEDEMANN
BÖSCH 71
6331 HÜNENBERG
041 711 77 94
OFFICE@IMMOLEADER.CH



IMMOLEADER™

Elegance is an attitude

J. Richard
Jane Richard



LONGINES®



The Longines Equestrian Collection